

Diese... durch... leicht beherrscht wird...

Ausbedingung muß danach gestrebt werden, die Waren bei gleichem Aufwand von Rohstoff und Arbeitskraft billiger als bisher herzustellen.

Das Verbraucherinteresse erfordert es, die Kaufkraft und Kaufkraft des Inlandmarktes zu heben...

Schärfste Auskalkulation im In- und Auslande ist die Forderung, auch die teilweise sehr hohen Sätze für allgemeine Speisen und Getränke...

In der Verbilligung der Produktion, die im Interesse des Verbrauchers zu erfolgen hätte, und in der Begünstigung der Qualitätsindustrie liegt auch die einzige Gewähr für die Ueberwindung der Krise im Export.

Sind die Krachten an den hohen Preisen schuld?

Die Forderungen der Verbraucher und die Mahnungen der Regierung, endlich die Preise dem geklunkenen Dollarkurs anzupassen...

Der Felsenbrunner Hof.

Geschichte von Anna Croissant-Ruff. Copyright by Georg Müller in München.

Der Hahn fuhr wie in ein Pulverfaß. Peter konnte sich nicht mehr, er wußte nicht, was er tat.

Atemlos krachte ihm Peter nach und schloß den zitternden Hund fest an sich, dabei rief es ihn von unterdrücktem Weinen.

Es war, als hätte der Hund herausgefunden, daß er da draußen der Herrscher war und nicht vorhanden sein sollte.

ostensols im Jahre 1914: 87,5 Prozent, am 1. März 1927: 24,7 Prozent, Eisenbahn: 22,8 Prozent und 10,5 Prozent.

Diese wenigen Zahlen mögen genügen, um zu zeigen, daß die Preise noch eine sehr starke Reduzierung erfahren müssen...

Ungerangerte Wucherer.

Wir teilten vor einiger Zeit mit, daß die Wucherabteilung des Berliner Vollzeitsgerichts 35 Groß-Berliner Händler die Handelsverleumdung...

Leutnant a. D. Kephach,

der bereits zweimal verhaftet, aber immer wieder freigelassen wurde, ist am Sonnabend erneut festgenommen worden.

Gegen Kapitänleutnant Ehrhardt,

der sich seit Dezember im Untersuchungsgefängnis des Reichsgerichts befindet, ist die Verurteilung nunmehr abgeschlossen und es ist damit zu rechnen, daß der Prozeß vor dem Staatsgerichtshof Anfang Mai stattfinden wird.

Aus dem besetzten Gebiet.

Beschlagnahme von Hilfsgeldern.

Offen, 19. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Interalliierte Rheinlandkommission hat im alibetierten Gebiet an die...

„Ich beziehe mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Höhe Kommission beschlossen hat, im besetzten Gebiet jeden Bezirk...

Auf Grund dieses Beschlusses sind bereits in einer Reihe von Städten Beschlagnahmen von Geld erfolgt...

Deutsche Geiseln für einen erschossenen Franzosen beschafft.

„Nach französischen Angaben ist in der Nacht zum Sonntag am Essener Hauptbahnhof ein französischer Posten erschossen worden. Da die Franzosen annehmen, daß der Posten...

Die Unsicherheit in militarisierten Bahnwesen.

Ein Eisenbahnmitglied bei Freimersheim hat den Franzosen wie erit jetzt bekannt wird, viel mehr Opfer geliefert als angegeben. Nach einwandfreien Mitteilungen wurden 60 Soldaten...

Die schwebenden Schulden des Reiches

„find in der Zeit vom 1. bis 10. März wiederum um rund 4 Milliarden, genau um 57 Milliarden Mark, angewachsen. Die in kurzfristigen Spekulationen des Reiches eingegangenen...

Der Rückgang der Konturke bis Februar.

„Im Februar hat die Zahl der Konturke einen bisher nicht erreichten Tiefstand eingezunommen. Es wurden nur 17 Konturke eröffnet gegen 24 im Januar d. J. und 39 im Dezember d. J.

Neue Oberlandesgerichtspräsidenten.

„Für den freien Posten des Oberlandesgerichtspräsidenten in Celle ist der Senatspräsident am Oberlandesgericht Kiel, Dr. Meyer, ein gebürtiger Hannoveraner, ausgerufen.

er hatte noch nie so viel warmes Glück empfunden, als in der Zeit, wo er mit dem Grauen allein sein, ihm alles erzählen, mit ihm spielen und lachen konnte.

Daß er, da ihn Armine gesehen, im Hause nicht mehr geduldet werden würde, machte ihm das Tier noch teurer. Er liebte vor einer Trennung mehr als vor der Wärmnachricht, die der Lehrer jeden Augenblick schicken konnte.

„Na, wenn ihn die Mutter kennen würde! Aber wie? — Konnte er ihr den Hund nicht zeigen? — Der war der beste Sachwalter für sich selbst und für ihn zugleich; so nahm er ihn auf den Arm, heggesegigt, das kluge Tier würde für sich selber werden: die Mutter würde ihn unwiderstehlich finden und ihn ebenso lieb gewinnen, wie er.

Den kruppigen Gefährten auf dem Arm tragend, ging er stolz die Stiege hinauf.

Da geschah etwas, das wie ein Blitz aus heiterem Himmel auf ihn niederfuhr und ihn förmlich lähmte.

„Richt, nicht!“ rief Peter außer sich. „Schlag mich, so viel du willst, aber laß mich den Hund!“

„Doch der Vater ließ den Grauen nicht, der mit vor ihm herumgelaufen, sein prachvolles Gesicht stehend auf ihn einbrang und auf ihm ein hartes Schlag getossen, ein Wechsel...

wie hätte er seinen Vater jetzt! — Er hatte nur das Schmerzlich Geheul des Hundes im Ohr, das nicht enden wollte, und das er nicht mehr hören konnte.

Die Hand zum Schlag erhoben, stützte er auf den Vater los — hätte er ausgelassen oder nicht?

„Da floh der Hund an ihm vorbei, von seines Vaters Hand in den Hof hinausgeschleudert.“

„Ginen Augenblick standen sie Vater und Sohn, wie wenn sie vor einem unheimlichen Abgrund stünden, gegenüber, dann bröckte sich der Vater um und ging wortlos nach den Zimmern der Mutter zurück.“

„Peter aber stolperte vor Schreden und übergrößer, feiner Angst, was er wohl sehen würde, die Treppe hinauf. Im Hof fand er nicht, wie er gedacht, den Hund mit gebrochenen Gliedern, sondern nur den Grauen Haimes, dem er leuchtend zusah:

„Wo ist er? — wo ist er?“

„Fort ist er“, antwortete der Alte, der eine gewisse Verliebtheit über die Blauheit des Hundes nicht verbergen konnte: „dem Hais was‘ galle in dem Haus!“

„Peter versetzte sich mit Bitterkeit und Gram; konnte auch der Graue dürfte nicht an ihn glauben und verließ ihn!“

Nicht einmal den Grauen durfte er haben! Sugar der alte Hannes hatte ihm den Hund mitgenommen!

Konzerte.

Orchester-Vereine.

Die erste Folge der gut besuchten und einem lebhaft geäußerten Musikbedürfnis entsprechenden vollständigen Symphonienkonzerte fand mit dem neunten ihren Abschluß. Ein Vergleich des Rückblicks am Ende des Konzertwinters mit der Ankündigung am Anfang ergibt auch diesmal, wie es ja immer der Fall zu sein pflegt, einige Unterschiede, jedoch wenig erheblicher Art, so daß man im allgemeinen von einer wenn auch nicht dem Buchstaben, so doch dem Sinne nach gewissenhaften Einlösung des geleisteten Versprechens reden darf. Die Mischung zwischen alter und neuer Richtung ist ziemlich glücklich getroffen, wenn auch natürlich etwas zugunsten der letzteren, denn außer Strauß und Rachmaninow ist kein Komponist mehr am Leben, und diese beiden sind auch nur durch die betreffenden Solisten aufs Programm gekommen.

Das Abschlußkonzert verzichtete sich der Hauptsache nach

klassisch Beethoven bestimmte mit der Egmont-Ouvertüre und der Pastorale, die eine „Alpen-Symphonie“ doch immer noch in die Reihe der „Alpen-Symphonien“ zu rechnen ist. Die Solistin, Angelina von Herzog, die in der „Walpurgisnacht“ mit einer „Arie aus „Orpheus“ und einer Schuberter-Arie auf, die den Vorzug hatte, dem Bekannten aus dem Wege zu gehen und eigenes Denken und Nachforschen von Seiten der Sängerin statt alter Schablone offenbarte. Ihrem Stimmcharakter entsprechend hatte sich die Künstlerin vorzüglich Lieber mit stark dramatischem Einschlag ausgewählt, die außer dem Besitz eines vollkommenen, dunkel timbrierten Organs auch eine lebendige Gestaltungs-gabe verriet.

„Schachbed-Quartett“.

Mozarts Jagd-Quartett erfuhr durch die vier Künstler (Heinrich Schachbed, Albert und Alfred Bahl, Alfred Ritter) eine klugpragmatische, fein stilisierte Wiedergabe; längere Grazie, die sich zu sprühender Munterkeit steigern läßt, bestimmte den Grundton der Gänge. Ergreifend war die breite, in dunkler Pracht hinströmende Melodie des Adagio. Im

Schubertischen D-moll-Quartett traten infolge des Unerwarteten nommenen Schlüssels Nebengeräusche auf, die im Bereich der wohl nicht erstklassigen Qualität der Instrumente das Klangbild etwas trübten. Den Klavierpart in Schumanns von schönem romantischem Gefühl durchsetzten Klavierquintett behandelte Auguste Schachbed-Soroder mit gepflegtester Anschlagskunst, delikatem Stimmgefühl und farbiger Anpassungsfähigkeit an den Streicherklang.

Eine Randbemerkung: Warum wird das Foyer des Stadttheaters bei Konzerten gar nicht und das Parkett mangelhaft geheizt, und wann werden die Zuhörerinnen es lernen, bis zum Schluß eines Sazes zu warten, um durch das Hörende Aufsuchen ihres Plazes während der musikalischen Darbietungen die Anwesenden nicht aus der Stimmung zu reißen?

Denk an das Parteiotopfer!

Familien-Anzeigen

Am 17. März, morgens, verschied infolge Herzkrankheit der Herr **Bertold Richter**

Wir bedauern den Verlust des im besten Mannesalter plötzlich Dahingegangenen, der durch sein stets gleichmäßiges, freundliches Wesen, sowie durch seine berufliche Tätigkeit sich unsere Liebe und Achtung erworben hat. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Breslau II. 7938

Edel Stephan, G. m. b. H.
Die kaufmännischen u. techn. Beamten,
sowie seine Arbeitskollegen.

Beerdigung: Dienstag, nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des Gräbchener Friedhofes.

Am 18. März verschied nach kurzem Krankenlager der Herr **Hermann Krausel**

Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm

Der Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Verein

Beerdigung: Mittwoch, den 21. März, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle II des Oswitzer Friedhofes. Die Herren Sänger vom Gesangsverein „Gutenberg“ werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Was ist billiger - Gas oder Kohle?

Vorträge

Über die sparsamste Verwendung des Gases beim Kochen, Heizen und Baden finden statt:

Dienstag, den 20. März, abends 8 Uhr,
Mittwoch, den 21. März, nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
im Singenhausle.

Praktische Vorführung

Eintritt frei! Kostproben gratis. Eintritt frei!
Städtische Rohrnetzbetriebe. 7930

Stadttheater.

Dienstag 7^{1/2} Uhr:
Gottlieb Elton Pötz: **Die Karriere des Leulets.**

Mittwoch 7 Uhr:
Galka: **Die Sirenen.**

Freitag 7 Uhr:
Die Sirenen.

Schauspielhaus.

Charakteristisches. Tel. Ring 2545

Heute und täglich 7^{1/2} Uhr:
Frasquita.

Sonntag nachm. 4^{1/2} Uhr:
Die Faschingsfee.

Circus Busch-Coblenz

Heute 7^{1/2} Uhr:
Erstaufführung
Die große Bolle-Passion

300 Mitarbeiter
Orchester / Kapelle

Veranstaltet vom Bildungsausschuß der Reichlichen Arbeiter u. der Selbsthilfsgesellschaft für soziale Kulturarbeit.

Bemerkung: Sonntag u. Günstigste. 2114

Zeltgarten

Am 18. März, ab 8 Uhr:
Das **Valentinmädchen**

Operettenspektakel in 3 Akten.
Vorverkauf: 20000

Wir haben die Preise bedeutend herabgesetzt!

Wachmusseline jetzt **1950**

Voll-Voile weiß, 113 cm breit, beste Schweizer Ware. Jetzt **7500**

Voile, doppeltbreit, entzückende Muster. jetzt **7900**

Frotté 7940

prachtvolle Muster. jetzt **9800**

Kleiderstoffe schwarz-weiß kar., doppeltbr., jetzt **2900**

Hauskleiderstoffe doppeltbr., haltb. Qualität. Jetzt **6400**

Cheviot, reine Wolle, doppeltbr., marine rot, blau. jetzt **6900**

Papellie, Gazarine, Neppentstoffe, LeBanne moderne Rockstoffe, Lederstoffe, Mantelstoffe und Regenmantelstoffe jetzt bedeutend ermäßigt.

Stoff-Läden

Schweidauerstr. 48, I.
(Runde Strumpf-Fabrik)

Inferate

erzielen in der Selbstmacht den größten **Erfolg!**

Shouburg
Viktoria-Theater

Nur noch **3 Tage**

HARRY PIEL

Abenteuer-Rivalen 7 Akte
Mutterherz 6 Akte

DK

Riesen-Erlois! Verlängert!

Der Mann ohne Furcht 18 Akte

„Das gelbe Dreieck“

Der Millionen-Einbruch
Sprechende Wasser
Geöffnete Gräber
Die Gespenster-Villa

PALAST Theater

Nur noch **3 Tage**

Nathan der Weise

mit Werner Kraus

Groß-Glockner

Freimaurer

gespannt folgt man den interessanten Enthüllungen, die wie eine neue Offenbarung wirken.

Nach dem Ernst des Lebens ein Lustspiel

2 große Teile

Zum Tränen lachen

Chaplin als Auswanderer.

14 Akte.

Freimaurer

gespannt folgt man den interessanten Enthüllungen, die wie eine neue Offenbarung wirken.

Nach dem Ernst des Lebens ein Lustspiel

2 große Teile

Zum Tränen lachen

Chaplin als Auswanderer.

MK

Sensationen! 3 Tage!

Matthiasstraße 38
Mohlstraße 9

1. **Lya Mara**

2. **Die Geliebte des Königs**

3. **Fürstliche Seitensprünge** 6 Akte

4. **Auf dem „Er“ Rummelplatz**

Das beste, was bisher an Grotesken geleistet wurde.

2 Akte.

5. **Das Auge des Toten.**

6. **Der Einbruch in Hartford.**

7. **Abenteurerfilm** 6 Akte.

OK

In beiden Theatern: Der große Kriminal- und Sittenfilm

Der schimmernde Vulkan

mit Hans Mierendorff. — Ferner:

Die Rose von Damaskus 5 spannende Akte. 7934

Merista, die Tänzerin der Borgia 1 Vorspiel und 5 Akte.

Unser erstes Oster-Angebot

zu neuen verbilligten Preisen.

Abgabe nur je ein Stück.

Frühjahrs-Kostüm blau oder braun Chevot, aparte Oarrtur . . . **38 000** Mk.

Frühjahrs-Kostüm reine Wolle, mit eleganter Tressengarntur . . . **78 000** Mk.

Frühjahrs-Mantel aus Covercoat, mit Biesen und Stepperei . . . **29 000** Mk.

Ein kleiner Posten moderner Waschkleider in versch. Farben, Ein kleiner Posten kunstseid. Trikot-Jumper . . . **39 000** Mk.

Cheviot-Kleider mit Stückerel oder Tressengarntur . . . **32 000** Mk.

Gemusterte Volle-Kleider **19 800** Mk.

Gemusterte Volle-Jumper **9 000** Mk.

Gemusterte Volle-Bluse . . . **5 900** Mk.

Weißer Hemd-Bluse . . . **9 800** Mk.

J. Glücksmann & Co.
Ohlauerstraße 71/73.

Jupiter Lichtspiele

Westendstraße.

2. und letzter Teil. — 10 Akte.

Ferner das tolle Lustspiel:

Ein Weinreisender wird gesucht!

Vorankündigung: Ab Freitag, den 23. März: Film-Operette **Die blonde Gelsha** mit allerneuesten Schlagern ausgestattet.

Nur Dienstag bis Donnerstag!

Dr. Mabuse der Spieler

7937

Säcke

aller Art verk. man zu höchsten Preisen nur bei

Boy & Co.
Liegnitzer Straße 1 und Doppelstr. I. Tel. O. 6846

Jupiter Lichtspiele

Westendstraße.

2. und letzter Teil. — 10 Akte.

Ferner das tolle Lustspiel:

Ein Weinreisender wird gesucht!

Vorankündigung: Ab Freitag, den 23. März: Film-Operette **Die blonde Gelsha** mit allerneuesten Schlagern ausgestattet.

Nur Dienstag bis Donnerstag!

Dr. Mabuse der Spieler

7937

Verkäufe

Delgemälde

in Rahmen für 20 000 Mk. wert.

Lohnhardt, Sternstr. 20, I. Et.

Fahrradgummi

Herren- und Damen-Räder verkauft preiswert

Geier, Freiburger Straße 16
Ecke Graupenstraße. 11 5

Kleine Anzeigen

sind komprom. gesetzte einsp. Anzeig. v. Verkäufen, Kaufgesuchen u. a. nur von Privaten. Jedes Wort 4 M., teilt 5 M.

Wartburg-Lichtspiele

Gräbchener Straße 94a. 7951

Nur bis Donnerstag!

Maria Zelenka

in: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“.

Ferner: **Karola Toebe**
Alfred Abel, Eugen Klöpfer
in der Tragödie: „Menschenopfer“.

Wohnungen

Junger, solider Herr, sucht möbliertes Zimmer u. Gegen gleich. Offert unter A. W. Buchhandl. Volkswacht.

Louise Hausvermietung

2heft. Stube, 1heft. Küche, mit Gas, Entree, Kabinett, gegen ebenso große, mit oder ohne Veranlagung, Gruppe, Dampfer Straße 2. Gegen mögl. Zentrum od. Oberort.

Weltmarktpreise für Altmetalle

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Nickel, Blei, Eisen, Stängel, Maschinen, Apparate und ganze Betriebsanrichtungen.

Metallschmelzerei Otto Glück,
Einkaufsstelle nur Breslau Friedrichs-Raustr. 5, im Hofe.

Der wahre Jakob!
Heft 150 Mark.

Arbeitsmarkt

Junger Mann 2287
21 Jahre
sucht bald Stellung gleich welcher Art. Off. unt. H. 214 a. d. Exp. d. Volkswacht

Käufe

Geige, Cello,
alt, auch Schach, laut und nicht hohe Preise

H. Liedecke, Stodgasse 3

Zeitungsträgerinnen

für Scheitnig, Odertor u. Augustastraße
sofort gesucht.

Wundeklohn 3700 Mt.

Expedition der „Volkswacht“, Fürststr. 4/6

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 20. März.

Bereinigter Sozialdemokratischer Partei.

Frauen!

Heute abend 7 1/2 Uhr:

Zwei Frauenversammlungen

Dieser im Neuen Saal des "Schickweder". (Genau beachten, da im großen Saal eine Kommunistenversammlung stattfindet.)

Ordnung erste Tür, Eintritt frei! Ordnung bei Gürlich, Köchstraße 18.

Es sprechen die Genossinnen: Frau Stadtrat Reiffer und Clara Zils, über: Bekleidungs- u. Kinderlebens. Wer hilft? Frauen kommt alle! Bringt viel Bekannte mit.

Im Zeichen der Not.

Die Bevölkerung der Stadt Breslau ging im Februar von 660 355 auf 563 326 zurück. Geboren wurden 962, gestorben sind 642. Die Zahl der Todesfälle war also um 320 höher als die der Geburten, was eine furchterliche Anzahl über die Not der Bevölkerung darstellt.

Die hohe Sterblichkeit ist lediglich auf den Lebensmittelmangel, vor allem auf den Mangel an Brot zurückzuführen. Der viele Kinder dahinstirbt. Denn von einer Epidemie ist nichts bekannt geworden. So haben sich die Verhältnisse in Wahrheit gehalten, seit die bürgerliche Presse täglich ihre Nadelstiche auf unsere große Zeit und die Regierung lenkt, die den Mangel so unerschrocken bekämpft.

Die Freie Elternvereinigung

Alle die gesamte Elternschaft, die ihre Kinder für die weltliche Schule angeordnet haben und auch sonst auf dem Boden dieser Schule stehen, für Sonnabend, den 24. März, zu einer Protestversammlung im Gewerkschaftshaus an.

Unsere Frauenversammlungen.

Die Frauenbewegung nahm gestern mit den öffentlichen Versammlungen in den verschiedenen Stadtteilen ihren Anfang. In der Abendstunde sprach vor einer erstaunlich zahlreichen Zuhörerschaft die Genossin Clara Zils.

Es besteht leider noch heute bei Frauen und Männern die völlig verkehrte Ansicht, daß politische Bildung für die Frauen überflüssig sei. Die Gegner der Teilnahme der Frau am öffentlichen Leben behaupten, daß dadurch die Familie, der engste Wirkungsbereich der Frauen, leiden müßte.

Die Frauenbewegung hat gestern mit den öffentlichen Versammlungen in den verschiedenen Stadtteilen ihren Anfang gemacht. In der Abendstunde sprach vor einer erstaunlich zahlreichen Zuhörerschaft die Genossin Clara Zils.

stehiges Studium der „Volkswacht“ den Kampf der Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie nachdrücklich unterstützen.

In ähnlichem Sinne sprachen die Genossinnen Runert, Franz, Görtner, Ehrlich, Münz und Regierungs- und Schulrat Wagner in den übrigen Versammlungen.

Straßenbahnfahrpreis und Arbeiterlöhne.

Die „Breslauer Zeitung“, die früher als Magistratsblatt angesehen wurde, und in ihrer kommunalpolitischen Berichterstattung als zuverlässig galt, legt schon seit längerer Zeit auf solche Zuverlässigkeit keinen Wert mehr.

Unberücksichtigt ist auch der oft erhobene Vorwurf, daß ausschließlich die Löhne des Personals zu teiligen Tarifabschlüssen führten. Gewiß, die Lohnabschlüsse haben einen Einfluß auf die Preisgestaltung, er wird aber nach zweierlei Richtung wesentlich überhöht.

Bei dieser Aufstellung hat der Sachverständige die Lohnsteigerung um das 400fache etwas sehr hoch angegeben, im übrigen aber stimmen die Ziffern. Da das Deckungsmaß nur in Ansehung nicht mehr so gewissenhaft funktionierte und damit die Stadt im Wettbewerb mit, bleibt abzuwarten.

Der Verantwortliche nicht zu finden.

Ein einzig dastehender Fall in der Breslauer Presse hat sich ereignet. Herr Herzberg, Hauswirt des Herrn „Jans Hankeda Fleischmann“, der übrigens nicht Hans, sondern Hugo heißt, wil die „Freie Meinung“ wegen Beleidigung verklagen.

Das Arbeiter-Lehntum

richtet nach Beendigung der Ferien eine Anzahl neuer Kurse ein, die es strebsamen Mitgliedern der metallverarbeitenden und verwandten Berufe ermöglicht, ihr praktisches und theoretisches Wissen zu erweitern.

- 1. Mathematik, die, aufbauend auf den in der Volkshochschule gelernten Rechnarten, mit dem fortschreitenden Studium behandelt: a) Arithmetik und Algebra, b) Planimetrie, c) Stereometrie, d) Trigonometrie; 2. Darstellende Geometrie; 3. Mechanik, mit ihren Untergebieten über Bewegungslehre, Statik, Dynamik, Festigkeitslehre, Hydromechanik und Hydraulik, Wärmelehre; 4. Maschinenelemente; 5. Maschinentechnik (Dampfessel, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen und Verbrennungskraftmaschinen, Hebewerksmaschinen und Transporteinrichtungen, Pumpen und Ventilatoren); 6. Elektrotechnik.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 5-7 Uhr im Zimmer 44 des Gewerkschaftshauses bis zum 23. d. Mts. entgegen-

genommen. Das Eintrittsgeld beträgt 300 Mark, die Stundengebühr zurzeit 100 Mark.

Am Freitag, den 23. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, findet für die neuen Teilnehmer im Zimmer 12 des Gewerkschaftshauses eine Zusammenkunft statt, in der alle übrigen Einzelheiten, wie Masseneinweisung, Kursusbeginn, sowie über Zweck und Ziel des Arbeiter-Lehntums berichtet werden wird.

Zur Warnung wird vom Magistrat folgender Fall bekanntgegeben: Am Dienstag, den 6. März, gegen 9 1/2 Uhr abends, wurde der öffentliche Feuermelder an der Tschelmerstraße 42/44 mutwillig abgezogen und die Feuerwehr alarmiert.

Was ist billiger, Gas oder Kohle? Dieser gewiß lehrreiche Vortrag wird nicht nur heute, sondern auch noch am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr und abends 6 Uhr, im Dünkerhaus, abgehalten.

Der Kampf um Hohe und Wüste. Zu dem Revueauftritt Albert Heine-Witko Scholz am Sonntagabend im D. K. hütete der Inhaber der Firma Friedländer & Co., Schmiedebrook 22, Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung, eine wertvolle Waise und eine elegante Hase.

Zur Organisation von Sammlungen für das Ruhrgebiet ist für Preußen unter Führung des Ministerpräsidenten und unter unmittelbarer Leitung des Ministers für Volkswirtschaft ein „Preussischer Landesverband für das deutsche Volksopfer“ begründet worden.

Die Internationale Frauensliga für Frieden und Freiheit, Ortsgruppe Breslau, veranstaltet Donnerstags, den 22. März, abends 8 Uhr, eine öffentliche Versammlung im Saal der Gesellschaft der Freunde, Neue Grapenstraße 34.

Das Berufsamt der Stadt Breslau, Gartenstraße 8, Erdgeschoss (Hornpfeifer Ring 37/77), bietet uns mitzuteilen: Eine große Anzahl tüchtiger Bewerber für kaufmännische und handwerkliche Lehrstellen sind vorgemerkt.

Filmchau.

L. I. „Die Landesflüchtigen“, Schauspiel in 6 Akten von Maurice Stiller. Der Film, dessen Hintergrund die russische Revolution bildet, beginnt in Rußland und endet in Schweden. Massenflucht russischer Emigranten, die vor der bolschewistischen Herrschaft fliehen; die Schicksale einer solchen Flüchtlingsfamilie, die den höchsten autofranzösischen Kreisen angehört, lernen wir kennen.

Ufa-Theater. Wieder wird „Der Pseudograf“ mit Charles Chaplin gegeben, ein Film, der wahre Ufa-Gelehrsamkeit besitzt. Daneben ein norwegisches Lustspiel, das zu wenig gehalten ist, um durch 6 Akte hindurch die Zuschauer genügend zu fesseln.

Bereinstalender.

Freie Elternvereinigung Abteilung Böpelwitz, Donnerstag, den 22. März, abends 7 1/2 Uhr bei Bäuer, Böpelwitzstr., Mitgliederversammlung. Genosse Lehrer Piefisch wird einen Bericht über die Tätigkeit der FEV. und die bisher gepflogenen Verhandlungen geben.

SUNNENGLAS advertisement with large stylized text and a central graphic of a glass lens with the text 'Unschädlich Ergiebig Sparsam'.

Hotels : Cafés : Restaurants

Hotel-Restaurant Riegner
Königsstraße 4, an der Schweidnitzer Straße
Gute Küche / Pilsener und Köfing-Biere

Café Tauentzien
Bes. F. Flahndorfer :: Tauentzienplatz 16
Telefon Ring 4485
Vornehmes Familien-Café
Eigene Konditorei
Täglich ab 1/25 Uhr: Konzert

Theater-Café und Conditorei
am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Täglich Nachmittag 4 1/2 Uhr
Willy Neumann-Quartett

Konditorei und Café
Paul Pfeffer
Junkernstraße 16
Renommiertes Bestellgeschäft

Konditorei und Café
L. Hirschlik
Renschestraße 11-12
Telephon Ring Nr. 6276

Gustav Bader
BRESLAU I
Ohlauerstraße 32
Conditorei und Café
Bestellgeschäft

Conditorei und Café
Carl Obst
Neue Taschenstraße Nr. 1a
Ecke Schweidnitzer Stadtgraben


Konditorei am Karlsplatz 3
Bestellungen durch Auto frei Haus.

Conditorei Brunies
Inhaber: August Jacobi
Breslau, Junkernstraße 1-3 Ecke Blücherplatz
Gegründet 1854
Fernsprecher Amt Ring 547 Pötschbeck-Konto Breslau 3871

Bäckerei und Café
Vinzenz Adler
Nikolaistraße 71 Telefon 5715

Conditorei Lachmuth
Breslau, Büttnerstraße 34, gegenüber Kreuzberger
Angenehmer Familienaufenthalt


SCHAUBURG THEATER
Die Theater der Unterhaltung

Reichshallen
Neue Schweidnitzerstraße 16, an der Gartenstraße
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes und Theaters
Großer Mittagstisch
von 12-3 Uhr
Abends Konzert / Herrlicher Garten
Oekoonomie: Stadtkoch Hubertus Böhme

Mampe-Stuben
Hummel 64, an der Schweidnitzer Straße Tel. Liss 2225

Genossenschafts - Brauerei
Hubenstraße Nr. 44/48
Telefon Ring 1583
empfehlen
Ihre wohlschmeckenden
und bekömmlichen Biere

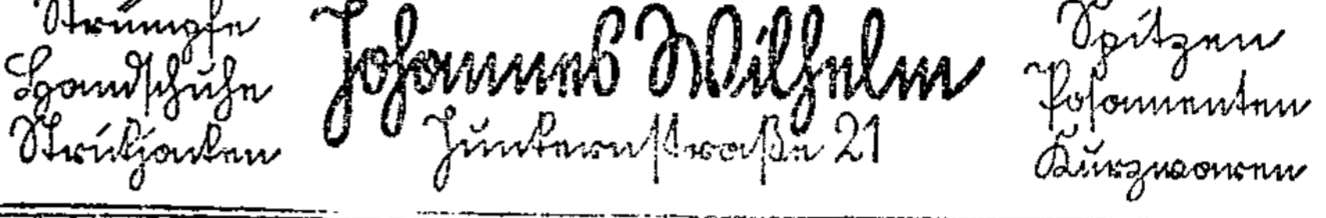
Schirdewan Jubiläumsmarke
Schirdewan Edeliköre
allen voran!
Carl Schirdewan, Breslau 8 Gegründet 1862

Schlesische Fahrrad-Industrie
Emaillierung / Werkstatt / Vernickelung
Fahrräder :: Motorräder
zuzubehör ::
Nikolaistraße 69, Ecke Büttnerstraße
Matthiasstraße 9, An der Odertorwache

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz D. Ohne Gewähr


E. Breslauer
Damen- u. Mädchenmäntel-Fabrik

Modehaus A. Bielschowsky
Schmiedebrücke 29 BRESLAU Taschenstraße 34
Damen-Konfektion · Wasche · Kleider · Blusen · Strumpfwaren
Großes Lager Billigste Preise Nur gute Qualitäten


Johann Wilfulm
Johann Simon

R. Hauschner Nachf.
Oberhemden Sporthemden Krawatten
Inh.: Max Sacher
Nikolaistraße 16 17
Arbeitshemden Monteurblusen Socken · Strümpfe

L. Prager, Albrechtstraße 51
Herren- und Knaben-Moden
Maßanfertigung eleganter Herren-Garderobe


R. Leuchtag Nachf.
DAMEN-U. MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU I. NIKOLAISTR. 8-9. TEL. RING NR. 1447

Abfahrt der Züge von Breslau-MB.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben.
S = Sonntags; W = Werktags.

| Richtung Glogau-Stettin. | Richtung Oels-Grarnbschütz. |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Bahnsteig 4. | Bahnsteig 1. |
| Stettin 740 30s | Oels 432 W |
| Grünberg 720 | Freyhan 521 526 920 |
| Schmiedefeld 345 W | Kreuzburg 1114 |
| | Cziasna 610 930 243 618 |
| Richtung Obernigk-Korsenz. <td></td> | |
| Bahnsteig 1. <td></td> | |
| Obernigk 133 S und 210 W | Vorortzug: |
| Trachenberg 900 W 1200 | Hundsfeld 340 W |
| Korsenz 653 418 | |

Galerie Lichtenberg Tauentzienplatz 6
Monatlich wechselnde Ausstellung

Kunsthandlung Th. Lichtenberg Junkernstraße 1/3
Reiche Auswahl in Wandschmuck in jeder Preislage

Metalibettstellen — Matratzen
Senking-Sparkochherde
für Kohle, Gas und Grobe
„Original-Musgraves“ u. „Oranier“
Dauerbrandöfen — Kamine und Sparheizer

Beier & Olowinsky - Breslau I
Herrenstraße 31. Telefon: Ring 174 und 7171.

Haus- und Küchenmagazin, feine Solinger Stahlwaren, Geräte für Garten und Landwirtschaft

Gebrüder Friedrich Schmiedebrücke 24, Ecke Messergasse
Telefon Ring 3259

Ist Werkzeuge für jedes Handwerk, Bau- und Möbelbeschläge, Ofenbau-Artikel

E. Becker Dämmen, Bettfedern, fertige Betten, Patent- und Polstermatratzen
Kupferschmiedestraße 4

Josef Jacobowitz, Breslau
Goldeneradegasse 17, Ecke Karlsplatz — Fernruf Ring 1427
Leinen u. Baumwollwaren, Fabrikation und Großhandlung, Wasche- u. Schürzenfabrik

Kein Laden! **Holsteinische Margarine-Niederlage, Klosterstr. 20, Hof** Kein Einzelverkauf direkt in der Niederlage Klosterstraße 20, Hof. Auf Haus-Nummer 20 achten!

Clarenmühle II Mühl & Co., Breslau X, Hinterbleiche 7
Weizen- und Roggenmühle
Telefon Ring 394. Bankkonto Dobersch & Bielschowsky, Breslau I. Postscheckkonto Breslau 86324

Reinhold und Rudolf Kusch
Scheckeladen- und Zuckerwaren-Fabrik
Breslau IX, Kleine Fürstenstraße 11 — Telefon Ohle 1195 — Postscheck-Konto Breslau 45052

Geschenke Kunstgewerbe, „Sablesien“, Junkernstraße 6

Haushaltsbedarfsartikel

S. Beyer Nachf.
Ohlauer Straße 60 61
SPEZIAL-GESCHÄFT
in Glas, Porzellan, Haus- und Wirtschaftsartikeln
Gegründet 1882

Siebert Muckscheles
Lederwaren, Luxuswaren, Reiseartikel
Breslau I, Schweidnitzer Straße 8
Telefon: Ohle 6139

Pianos, Flügel, Harmoniums, erstkl. Fabrikate, höchste Vollkommenheit
Carl Quandt, Breslau I, Ohlauer Str. 45
Stimmen · Tel. Ring 10931 · Reparieren
Mäßige Preise · Zusicherung der Leistung

Berndt Flügel u. Pianos
Ring 8 — Telefon Ring 686

Grosspietsch Flügel, Pianos, Harmoniums
Schweidnitzer Stadtgraben 22, Telefon Ring 136

A. v. Taschitzki Nachf., Klosterstraße 75
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte

Nawrath & Comp.
Möbelfabrik — Gartenstraße 86

Lebensmittel

Breslauer Wurstfabrik
G. m. b. H.
Breslau, Messergasse 25.

Schlächtere u. Wurstfabrik
Fr. Glücksmann
Gartenstraße 37


HOBZICK CACAO
vorzüglich im Geschmack
Größter Nährwert

Reserviert

Wer hilft bauen?
Jeder, der **Anteilscheine** in beliebiger, durch 100 teilbaren Höhe zeichnet. Sie sind **Bauscheine** für die dringend notwendigen

Eigenproduktionsanlagen

des 
KSV VORWÄRTS

D. D. G. „Nordsee“ A. G.
Schmiedebrücke 19 — Neue Schweidnitzerstr. 5a
Fische en gros und en détail